

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1942)

Heft: 11

Artikel: Zwanzig Jahre Kreisstelle Chur der Schweizerischen Volksbibliothek 1922-1942

Autor: Pieth, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwanzig Jahre Kreisstelle Chur der Schweizerischen Volksbibliothek 1922-1942

Von Dr. F. Pieth, Verwalter der Kreisstelle

I. Wie sie entstanden ist

Seit 1922 existiert in Chur eine Kreisstelle der Schweizerischen Volksbibliothek für den Kanton Graubünden. Diese gibt an Gemeinden, Schülerbibliotheken, Vereine, Anstalten, Pensionen, private Leserkreise kleine Bibliotheken zu 20, 40 oder 70 Bänden in deutscher, italienischer und romanischer Sprache ab. Einige Mitteilungen über die Entstehung, die Tätigkeit und bisherigen Erfahrungen der Kreisstelle in den zwanzig Jahren ihres Bestehens dürften nicht unwillkommen sein.

Veranlaßt durch die guten Erfahrungen, die man während des Grenzdienstes von 1914–1918 mit den Wanderbibliotheken gemacht hat, und angeregt durch Referate im Schoße der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare 1919 in Zürich, wurde im Einverständnis mit der Bündnerischen Volksschriftenkommission und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinnützigen Gesellschaft Graubündens ein erster Versuch gemacht mit der Abgabe von Wanderbibliotheken an Gemeinden in Graubünden. Der Zweck des Versuches war, den Wanderbibliothekbetrieb praktisch kennen zu lernen und auf dem Lande bekannt zu machen. Die Bibliotheken fanden allenthalben freudige und dankbare Aufnahme. Allgemein war man der Ansicht, daß sich diese Einrichtung in ausgezeichnete Weise eigne, um unsere bibliothekarmen Gegenden auf billigstem Wege mit guter Lektüre zu versehen. 1921 trat die Schweizerische Volksbibliothek als öffentliche Stiftung ins Leben und begann ihre Tätigkeit.

Graubünden war zuerst der Kreisstelle Zürich angegliedert. Bibliothekbestellungen liefen alsbald so zahlreich ein, daß sich die Zürcher Kreisstelle außerstande sah, unseren Ansprüchen zu genügen, da sie auch noch die Kantone Aargau, Appenzell, Glarus, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich bedienen mußte.

Im Hinblick auf die große Nachfrage nach Wanderbibliotheken aus Graubünden und mit Rücksicht auf die sprachliche Mannigfaltigkeit des Kantons beschloß der Stiftungsrat im April 1922, für Graubünden eine eigene Kreisstelle zu errichten. Das Erziehungsdepartement und der Kleine Rat begrüßten das Ent-

gegenkommen des Stiftungsrates. Sie erkannten in der Institution ein praktisches Mittel zur Förderung des geistigen Lebens unseres jüngern und ältern Volkes. Bereitwillig stellten sie im Parterre des Archiv- und Bibliothekgebäudes ein Zimmer mit Heizung, Beleuchtung und einen Raum zur Aufbewahrung der Kisten zur Verfügung und unterstützten die Stiftung seither mit einem jährlichen Beitrag. Im Laufe der Sommermonate 1922 wurde die Kreisstelle für Graubünden eingerichtet. Dem von der Hauptstelle uns zugewiesenen deutschen und italienischen Bücherbestand gliederten wir alsbald eine romanische Abteilung an. Im September 1922 konnte unsere Kreisstelle ihre Wirksamkeit mit einem Bücherbestand von total 2330 Bänden beginnen. Inzwischen ist er auf über 6000 Bände angewachsen.

Mit der verdankenswerten Unterstützung des Erziehungsdepartements wurde letzten Sommer über die Bestände ein neuer Katalog herausgegeben. In Anbetracht der finanziellen kantonalen Unterstützung kann er an Vorstände, Stationsleiter und alle diejenigen, die uns in der Förderung der guten Lektüre unterstützen, gratis abgegeben werden.

2. Wie die Kreisstelle benützt wird und was die Benutzung kostet

In Graubünden wünschen die meisten Besteller die Auswahl der Bücher selbst zu treffen. Den Bedürfnissen und Wünschen der Leser kann so die größte Rücksicht getragen werden. Sie erhalten mit jeder neuen Bibliothek neue Bücher. Der Kreisstellerverwalter stellt die Bibliothek möglichst genau nach den Vorschlägen der Stationsverwalter zusammen.

Die Besteller erhalten auf Gesuch in der gleichen Bibliothek deutsche und italienische oder deutsche und romanische oder auch deutsche, romanische und italienische Bücher. Die Abgabe erfolgt in einer festen, zugleich als Bücherschrank dienenden Kiste.

Die Leihgebühr beträgt für 20 Bände monatlich 1 Fr., für 40 Bände 2 Fr., für 70 Bände 3.50 Fr. Von den Frachtspesen werden den Bestellern nach einem einheitlichen Tarif für 20 Bände 3 Fr., für 40 Bände 4.50 Fr., für 70 Bände 6 Fr. berechnet. Demnach kostet eine Bibliothek zu 20 Bänden während fünf Monaten 8 Fr., eine Bibliothek zu 40 Bänden 14.50 Fr., eine solche zu 70 Bänden 23.50 Fr. Diese Ausgabe wird jetzt vielerorts aus der

Gemeindekasse gedeckt. Das sollte überall geschehen, da die Förderung des Volksbibliotheks- und damit des Volksbildungswesens, richtig aufgefaßt, eine Ergänzung der Schule und damit eine Aufgabe der Gemeinde ist. Jede unserer Gemeinden sollte darum die kleine Ausgabe für eine Wanderbibliothek bereitwillig übernehmen. Wo es nicht geschieht, müssen die Kosten in der Regel durch ein Lesegeld der Benutzer gedeckt werden, dessen Einzug dem Verwalter der Bibliothek aber eine nicht unerhebliche Mehrarbeit verursacht.

3. Bisherige Erfahrungen

Die ganze Einrichtung hat sich in Graubünden nun eingelebt, sehr bewährt und findet, wie die nachfolgende Zusammenstellung zeigt, immer mehr Anklang. Das war zu erwarten in einem Lande, dessen abgelegene, zum Teil sehr arme Gemeinden und Fraktionen sich eine eigene Volksbibliothek nicht leisten können, wohl aber alle Winterhalbjahre eine kleine Wanderbibliothek zu 20, 40 oder 70 Bänden. Denn diese Art der Beschaffung von allgemein bildender und unterhaltender Lektüre ist weitaus die praktischste und wohlfeilste. Sie erspart den Gemeinden eine Bibliothekseinrichtung und damit viele Kosten und kann darum den Gemeindevorständen, Pfarrämtern, Lehrern, Leitern von Vereinen etc. sehr empfohlen werden. Gesuche sind an die Verwaltung der Kreisstelle Chur der Schweizerischen Volksbibliothek (Dr. Pieth) zu richten.

Besteller von Wanderbibliotheken sind bei uns meistens Gemeinden, Schulen, Kinderheime, Gemeindestuben, Lesevereine, Volksbibliotheken, auch etwa Gesang- und Sportvereine, Knabengesellschaften, Sektionen der Jungen Bündnerinnen und private Leserkreise. Die meisten Stationen behalten sie von Ende Oktober oder anfangs November bis im April, wo sie wieder an die Kreisstelle zurückgesandt und gegen neue ausgetauscht werden. Selbstverständlich können Wanderbibliotheken auch im Sommerhalbjahr bezogen werden. Bücherverzeichnisse und Bestellzettel können vom Verwalter der Kreisstelle gratis bezogen werden.

Wie die Bibliotheken gelegentlich benutzt werden, zeigt folgende briefliche Mitteilung. Ein Lehrer aus Donath schrieb: „Wir sind hier in ländlichen Verhältnissen, und deshalb gestaltet sich

die Benutzung der Bibliothek etwas anders als in einer Stadt. Der ganze Leserkreis versammelt sich in der Schulstube einmal in der Woche. Dabei werden die gelesenen Bücher eingezogen und ausgetauscht. Nachher wird etwas vorgelesen, oder es folgt ein kleiner Vortrag. Es zeigte sich allgemeine Befriedigung, so daß diese Volksabende mit Sehnsucht erwartet werden.“

Seit dem Ausbruch des Weltkrieges ist die Kreisstelle Chur wie die sechs übrigen Kreisstellen auch Soldatenbibliothek. Unsere Kreisstelle versorgt die Truppen an der Ostfront (St. Galler Rheintal, Bündner Grenze) mit Lesestoff. Bis zu den einsamsten Fliegerbeobachtungsposten im Gebirge gehen die kleinen Büchereien mit deutschen, italienischen und romanischen Büchern, je nachdem die Einheiten zusammengesetzt sind, was jeweilen durch Anfrage festgestellt wird. Und zur Ehre der Stationsverwalter sei's gesagt: Es sind trotz der häufigen Dislokationen und Ablösungen bis jetzt verhältnismäßig wenige Bücher verloren gegangen.

Verzeichnis der Gemeinden, Schulen, Volksbibliotheken, Vereine, Anstalten, Pensionen und private Leserkreise, welche 1922—1942 von der Kreisstelle Chur Wanderbüchereien bezogen haben

1. Affeier (Obersaxen)	Pension
2. Alvaneu	Gemeinde
3. Alvaschein	Gemeinde
4. Andeer	Gemeinde
	Junge Bündnerinnen
5. Andest	Knabengesellschaft
6. Araschgen	Gemeinde
7. Ardez	Gemeinde
8. Arosa	Volksbibliothek
	Junge Bündnerinnen
	Sekundarschule
9. Augio	Comune
10. Avers-Cresta	Gemeinde
11. Bevers	Schule, Oberschule
	Gemeinde
	Köchinnenschule
12. Bivio	Comune
	Biblioteca popolare
13. Bondo	Sekundarschule
14. Braggio	Biblioteca popolare
15. Brün (Valendas)	Hof
16. Buchen	Gemeinde
	Schule
17. Camischolas (Tavetsch)	Gemeinde
18. Campodials	Kurhaus Badus
19. Canova (Paspels)	Privater Leserkreis
20. Castasegna	Comune
	Grenzwachtposten
21. Castiel	Gemeinde
	Schule

22. Cazis	Gemeinde
23. Celerina	Gemeinde Sekundarschule
24. Chur	Foral Marienheim Sennhof Verschiedene Vereine Verschiedene private Leserkreise Konvikt der Kantonsschule Kantonsschule Lehrlingsheim Sekundarschule Handelsschule Italienische Rekrutenschule Volkshaus Schweizerische Buchdruckergewerkschaft Kantonsspital
25. Chur-Halbmyl	Privater Leserkreis
26. Churwalden	Evangelische Kirchgemeinde Gemeinde Schule Sekundarschule
27. Conters i. Pr.	Gemeinde
28. Cumbels	Gemeinde
29. Curaglia	Gemeinde
30. Danis-Tavanasa	Biblioteca dils mats
31. Davos-Dorf	Pension Freiwilliger Arbeitsdienst Schweizerischer Verband Volksdienst Sanatorium Albula
32. Davos-Platz	Schule Junge Bündnerinnen Kurorchester
33. Davos-Glaris	Gemeinde
34. Davos-Monstein	Gemeinde Gemeindebibliothek
35. Disentis	Privater Leserkreis
36. Donath	Schule Gemeinde Gemischter Chor
37. Duvin	Gemeinde
38. Fanas	Gemeinde Schule
39. Fardün	Private Lesergruppe
40. Feldis	Gemeinde Kinderheim
41. Felsberg	Gemeinde Schule
42. Fetan	Gemeinde
43. Fideris	Gemeinde Privater Leserkreis
44. Filisur	Schule
45. Fläsch	Gemeinde Schule
46. Flerden	Ferienkolonie
47. Flond	Gemeinde
48. Frauenkirch	Gemischter Chor
49. Furna	Gemeinde Schule

50. Grüşch	Gemeinde Oberschule Junge Bündnerinnen
51. Grono	Scuola
52. Guarda	Gemeinde
53. Haldenstein	Gemeinde Oberschule
54. Hinterrhein	Gemeinde Schule
55. Jenaz	Gemeinde
56. Jenins	Arbeitslosenlager
57. Igels	Gemeinde Schule
58. Ilanz	Volksbibliothek Evangelischer Bibliothekverein Bezirksschule Lesezirkel des Fußballklubs
59. Innerferrera	Gemeinde
60. Kästris	Gemeinde Schule
61. Klosters-Mombiel	Schule
62. Klosters-Platz	Gemeinde Oberschule Sekundarschule
63. Klosters-Serneus	Gemeinde
64. Küblis	Gemeinde Oberschule Sekundarschule Privater Leserkreis
65. Küblis-Delfs	Gemeinde Privater Leserkreis
66. Langwies	Gemeinde
67. Landquart	Evangelisches Pfarramt Gemeindestube Papierfabriken
68. Laret	Zürcher Kindererholungsheim
69. Lenz	Gemeinde Oberschule
70. Lenzerheide	Privater Leserkreis
71. Litzirüti (Arosa)	Internationaler Arbeitsdienst
72. Lohn	Gemeinde
73. Lostallo	Comune Scuola
74. Lukmanier	Baustelle Caprez
75. Lunschana	Schule St. Martin
76. Lüsai-Lü	Gemeindefraktion
77. Luvis	Gemeinde
78. Luzein	Studentische Arbeitskolonie
79. Madulein	Kinderheim Arbeitslager
80. Maienfeld	Gemeinde Schule
81. Maladers	Gemeinde Oberschule
82. Malans	Gemeinde Schule Sekundarschule Jungbauerngruppe Privater Leserkreis
83. Maloja	Schule

84. Manas (Remüs)	Schule
85. Mastrils	Gemeinde
	Evangelische Schule
	Arbeitslager
86. Mastrils-Berg	Gemeinde
	Schule
87. Mathon	Gemeinde
	Arbeitslager
88. Medels i. Rh.	Gemeinde
89. Mesocco	Comune
90. Molinis	Gemeinde
	Schule
91. Morissen	Gemeinde
92. Mutten	Gemeinde
93. Nufenen	Gemeinde
	Schule
94. Obersaxen	Privater Leserkreis
95. Obervaz-Lenzerheide	Arbeiterkolonie
96. Pagig	Gemeinde
97. Pany	Gemeinde
	Unterschule
	Oberschule
98. Parpan	Evangelisches Pfarramt
	Schule
99. Peist	Gemeinde
	Schule
	Privater Leserkreis
100. Pignia	Gemeinde
	Schule
101. Pitasch	Gemeinde
102. Planken (Liechtenst.)	Grenzwachtstation
103. Ponte-Campovasto	Gemeinde
104. Pontresina	Sekundarschule
	Freiwilliger Arbeitsdienst
105. Poschiavo	Scuola evangelica
	Biblioteca scolastica
	Corporazione evangelica
106. Poschiavo-Annunziata	Scuola
107. Praden	Gemeinde
	Schule
108. Preda	Skiklub
109. Putz	Gemeinde
110. Rhäzüns	Gemeinde
	Schule
111. Reams	Gemeinde
112. Remüs	Gemeinde
113. Riein	Gemeinde
114. Rodels	Gemeinde
	Schule
115. Rothenbrunnen	Gemeinde
	Altersasyl
	Kinderheim Giuvaulta
116. Rueras (Tavetsch)	Gemeinde
117. Ruis	Gemeinde
118. Saas	Gemeinde
	Mittelschule
	Privater Leserkreis
119. Safien-Thalkirch	Gemeinde
120. Sagens	Oberschule

121. Samaden	Schulbibliothek Junge Bündnerinnen Bibliothekverein
122. Samnaun	Privater Leserkreis
123. St. Antönien	Gemeinde
124. San Carlo-Poschiavo	Comune
125. Sta. Maria i. M.	Gemeinde Sekundarschule Oberschule Webstube
126. St. Martin (Lugnez)	Gemeinde
127. St. Martin (Obersaxen)	Oberschule
128. St. Moritz	Handelsschule Volksheim
129. St. Peter	Gemeinde Oberschule Kinderheim
130. Savognin	Gemeinde Privater Leserkreis
131. Says	Gemeinde Kinderheim
132. Scanfs	Gemeinde
133. Scharans	Gemeindebibliothek Schule Privater Leserkreis
134. Scheid	Gemeinde
135. Schiers	Gemeindestube Seminarübungsschule Evangelische Lehranstalt
136. Schiers-Maria	Schule
137. Schiers-Stels	Schule
138. Schnaus	Gemeinde
139. Schuls	Schule Kurverein Schuls-Tarasp
140. Sculms	Gemeinde
141. Seewis i. O.	Gemeinde Leseverein
142. Seewis i. Pr.	Gemeinde Schule Jungbauerngruppe
143. Seewis-Pardisla	Gemeindefraktion Schule
144. Seewis-Schmitten	Gemeindefraktion Schule
145. Selva (Tavetsch)	Gemeinde
146. Sent	Gemeinde
147. Serneus	Gemeinde Schule Evangelische Kirchgemeinde Haushaltungsschule
148. Silvaplana	Gemeinde
149. Soglio	Circolo di lettura
150. Somvix	Schule
151. Splügen	Gemeinde Schule
152. Stuls	Gemeinde
153. Stürvis	Gemeinde Schule
154. Surava	Jungmännerbund
155. Surrhein (Lugnez)	Gemeinde

156. Tamins	Gemeinde Oberschule Sekundarschule Emigrantenlager
157. Tenna	Gemeinde Gemischter Chor
158. Thusis	Lehrerverein Leseverein Jungmännerbund Touristenverein
159. Tiefenkastel	Gemeinde Schule Volksbibliothek
160. Tomils	Gemeinde
161. Trans	Gemeinde
162. Trimmis	Reformierte Schule Privater Leserkreis Arbeitslager
163. Trins	Gemeinnütziger Frauenverein
164. Truns	Privater Leserkreis
165. Tschamutt	Gemeinde
166. Tschierschen	Gemeinde Privater Leserkreis
167. Untervaz	Gemeinde Gemeindestube Schule
168. Valendas	Gemeinde
169. Vals	Gemeinde Katholisches Pfarramt
170. Valzeina	Gemeinde
171. Verdabbio	Comune
172. Versam	Gemeinde
173. Vicosoprano	Comune
174. Vigns	Gemeinde
175. Villa (Lugnez)	Gemeinde
176. Waltensburg	Gemeinde Arbeiterkolonie
177. Wergenstein	Arbeitslager
178. Wiesen	Gemeinde Oberschule
179. Zernez	Privater Leserkreis Schule
180. Zillis	Gemeinde Evangelisches Pfarramt Schule
181. Zillis-Reischen	Gemeinde
182. Zizers	Gemeinde Oberschule Ferienlager
183. Zuoz	Junge Bündnerinnen
St. Gallen:	
184. Oberriet	Privater Leserkreis
185. Vättis	Kurhaus Alpina
186. Wallenstadterberg	Kurhaus
Waadt:	
187. Le Sentier	Privater Leserkreis

Total in 187 Gemeinden oder Fraktionen 324 Bibliothekstellen

Benützungstatistik der Kreisstelle Chur 1922—1942

An Zivilstationen wurden abgegeben:

	Biblio- theken	total Bände		Biblio- theken	total Bände
1922/23	82	2330	1933	70	2988
1924	55	2003	1934	61	2646
1925	66	2416	1935	67	2725
1926	53	2549	1936	80	2859
1927	57	2577	1937	91	3330
1928	56	2687	1938	84	3028
1929	60	2553	1939	76	2906
1930	70	2792	1940	67	2379
1931	80	3425	1941	69	2254
1932	67	2721			

1922—1941 wurden an 188 Zivilstationen abgegeben 1311 Bibliotheken
mit total 51 168 Bänden

An Militärstationen wurden abgegeben:

	Biblio- theken	total Bände		Biblio- theken	total Bände
1936	1	46	1940	85	2853
1938	1	68	1941	35	1050
1939	67	1971			

1936—1941 wurden an 148 Militärstationen abgegeben 189 Bibliotheken
mit 5988 Bänden

An Soldatenstuben wurden abgegeben:

	Biblio- theken	total Bände		Biblio- theken	total Bände
1931	2	99	1940	22	875
1932	1	78	1941	27	956
1939	13	580			

1931—1941 wurden an 57 Soldatenstuben abgegeben 65 Bibliotheken
mit 2588 Bänden

Von 1922—1941 wurden an 393 Bibliothekstationen in 1565 Wander-
bibliotheken 59 744 Bände in deutscher, romanischer und italienischer
Sprache abgegeben
